

HANSER

Raoul Schrott

# Die Wüste Lop Nor

Novelle

ISBN-10: 3-446-19921-7

ISBN-13: 978-3-446-19921-7

Weitere Informationen oder Bestellungen unter  
<http://www.hanser.de/978-3-446-19921-7>  
sowie im Buchhandel

Als er das erste Mal mit Arlette spazierenging, fiel ihm auf, daß sie hin und wieder hinkte, so als hätte sie ein zu kurzes Bein.

Als er das erste Mal die Hand unter ihren Pullover geschoben hatte, fühlte er Brüste, die ihm riesig vorkamen (daß er nur wenig Erfahrung hatte, entschuldigt nichts); ihre Hüften dagegen waren schmal wie die eines Knaben, die Füße klein wie von einem Kind.

Als er das erste Mal mit ihr schlief, war ihm morgens beim Aufstehen schlecht. Danach gewöhnte Raoul sich immer wieder nur langsam an sie; daß er vom Schiff kam, half.

Er täuschte sich immer in den Frauen.

Dennoch ließen sie beide das Licht an.

[...]

Jedesmal, wenn er mit dem Trawler eingelaufen war, stand sie mit ihrer schwarzen Sonnenbrille am Hafen. Darunter waren Arlettes Augen blau. Raoul tat nichts lieber, als sie ihr abzunehmen, um dieses Blau zu sehen, das dunkel war, dunkler als das Meer.

Die Liebe; er versuchte, sie nachzuahmen, und es mißlang ihm wieder und wieder. Und die Schwere ihrer Brüste hörte nicht auf, ihn zu verwirren (das mag lächerlich klingen, außer, man weiß, was gemeint ist).

Aus dem Dunkel des Schlafzimmers sah er manchmal den Mond im Fensterrahmen aufgehen, weiß wie das Glück. Raoul sagte das auf französisch; da reimt es sich: lune und fortune.

[...]

Den Sand, den er mitgebracht hatte, gab er in der Küche in eine Glasschüssel, eine Handbreit hoch. Dann stieß er mit einem Eisenrohr in den Haufen.

Das Knirschen war da, das Reiben und, wenn man genau hinhörte, etwas, das entfernt an ein Bellen erinnerte, ein Hund irgendwo hinter den Häusern.